



Der Menschenrechtsbeirat  
der Stadt Graz

## **Graz tritt der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Männern und Frauen auf lokaler Ebene bei**

### **Stellungnahme des Menschenrechtsbeirates der Stadt Graz**

Der Menschenrechtsbeirat nimmt mit Freude zur Kenntnis, dass seiner wiederholten Empfehlung, der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern beizutreten, mit dem Beschluss des Gemeinderates vom 19.4.2012 Rechnung getragen wurde.

Die Stadt Graz hat bereits mehrjährige Erfahrung mit institutioneller Gleichstellungspolitik, die vom Menschenrechtsbeirat in seinem Bericht 2010 positiv bewertet wurde und auch internationale Anerkennung erfahren hat.

Mit der Entscheidung, die Charta zu unterzeichnen, hat die Stadt Graz gleichzeitig eine weitere Herausforderung angenommen, auf dieser Basis noch systematischer und reflektierter Ziele zu formulieren und entsprechende nachhaltige Maßnahmen in ihrem Wirkungsbereich für die Gleichstellung von Frauen und Männern umzusetzen.

Wie in der Charta festgehalten, ist die Gleichheit von Frauen und Männern ein Grundrecht aller Menschen sowie ein Grundwert jeder Demokratie.

Auch in der Menschenrechtsstadt Graz besteht trotz Fortschritten im Alltag nach wie vor ein Handlungsbedarf, um gesellschaftliche, politische, wirtschaftliche und kulturelle Ungleichheiten zwischen Frauen und Männern weiter zu verringern und im besten Fall zu beseitigen.

Der Menschenrechtsbeirat wird gemäß seiner Verantwortung seine Wahrnehmungen über die Umsetzung der Verpflichtungen, die mit dem Beitritt zur Charta verknüpft sind, der Stadt Graz rückmelden und steht für Beratung gerne zur Verfügung.

[http://www.ccre.org/docs/charte\\_egalite\\_de.pdf](http://www.ccre.org/docs/charte_egalite_de.pdf)

Dr.<sup>in</sup> Elke Lujansky-Lammer  
Vorsitzende des Menschenrechtsbeirates der Stadt Graz

Graz, am 25.4.2011